Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **5 (1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Soeben erschienen:

Gespräche nach Amsterdam

32 Seiten. Fr. 1.80

Inhalt:

Jean Daniélou, Frage an Karl Barth · Karl Barth, Antwort an P. Jean Daniélou Reinhold Niebuhr, Wir sind Menschen und nicht Gott · Karl Barth, Präliminäre Gedanken zu Reinhold Niebuhrs Darlegung über die «kontinentale» Theologie

Ende 1948 gelangten zur Ausgabe:

KARL BARTH

Die christliche Lehre nach dem Heidelberger Katechismus

112 Seiten. Kartoniert Fr. 4.80

«Die Darstellung der evangelischen Botschaft, die hier im Anschluß an das berühmte Unterrichts- und Bekenntnisbuch dargeboten wird, zeichnet sich neben der bei diesem Denker selbstverständlichen Gedankenschärfe vor allem durch ihre Eindringlichkeit und Wärme, man kann wohl sagen: durch ihre Trostkraft aus. Hier wird wirklich Evangelium, das heißt: *frohe* Botschaft verkündigt, gerade, weil dies auf dem Untergrund des ganzen Ernstnehmens des menschlichen Elends geschieht. Damit stimmt die Weite und Freiheit überein, mit der dieser Denker bei aller tiefen Ehrfurcht diesem großen Zeugnis der Väter gegenüber steht. Umso mehr mag man dann staunen, welche Sätze aus dem alten Dokument zutage gefördert werden.» (Basler Nachrichten)

ALFRED DE QUERVAIN

Das Gebet

156 Seiten. Kartoniert Fr. 7.20

«. . . Das Buch ist eine Weihnachtsgabe, die den mitbetenden und mitarbeitenden Leser reich beschenkt. Sie wird gekrönt von einer zeitgenössischen Auslegung des Unser-Vater, in der, wie übrigens auf allen andern Seiten, die geistigen Kämpfe unserer Zeit wohl mitschwingen, aber nicht den Ton angeben.» (Der Bund, Bern)

HANS MARTIN STÜCKELBERGER

Das Amt und die Gemeinde

Ein Wegweiser durch das theologische Studium und eine praktische Hilfe im Pfarramt auf dem Land und in der Stadt — dargeboten in Briefen zur Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses von Pfarrer und Gemeinde.

292 Seiten. Leinen Fr. 15.80

«. . . Ich wüßte gegenwärtig kein Buch, das sachgemäßer und freimütiger einem angehenden Theologen aufzeigen könnte, was er zu unternehmen im Begriffe ist und was seiner wartet, und ebenso keinen offenherzigeren Spiegel für uns im Amte Stehende, und für alle interessierten Gemeindeglieder keine kurzweiligere und doch bestens fundierte Darstellung der Problematik und Würde des Hauptamtes unserer Kirche und der Freuden und Leiden ihres Pfarrers und schließlich, was besonders unterstrichen sei, ihrer Verantwortung.» (Evangelisch-soziale Warte)

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Evangelischer Verlag AG., Zollikon-Zürich

Biblische Bücher

AUSGELEGT FÜR DIE GEMEINDE

Es ist etwas tief Erfreuliches, daß die biblischen Bücher ganz schlicht in Demut und Tapferkeit für alles Volk ausgelegt werden, wie es durch Walter Lüthi, Eduard Thurneysen, Wilhelm Vischer u. a. geschieht. Das Bedürfnis nach solchen praktischen Auslegungen ist groß. Einzelne dieser Bücher sind in sieben Fremdsprachen (französisch, englisch, dänisch, holländisch, ungarisch, tschechisch, slowakisch) erschienen und erleben immer neue Auflagen.

Walter Lüthi

Maleachi antwortet den Verzagten. Broschiert Fr. 4.50, Leinen Fr. 6.50.

Das Unservater. Eine Auslegung. Broschiert Fr. 4.—, Ganzleinen Fr. 6.—.

Johannes. Das vierte Evangelium. Broschiert Fr. 8.—, Leinen Fr. 10.50.

Die Bauleute Gottes. Nehemia, der Prophet im Kampf um den Aufbau der zerstörten Stadt. Broschiert Fr. 5.—, Leinen Fr. 7.50.

Habakuk rechtet mit Gott. Broschiert Fr. 3.—, Ganzleinen Fr. 4.50.

Dies ist's, was der Prophet Amos gesehen hat. Broschiert Fr. 4.—, Ganzleinen Fr. 6.—.

Die kommende Kirche. Die Botschaft des Propheten Daniel. Broschiert Fr. 3.—, Ganzleinen Fr. 4.80.

Walter Lüthi und Robert Brunner, Der Heiland. Ein Gang durch die Bergpredigt. Broschiert Fr. 4.50, Ganzleinen Fr. 6.50.

Eduard Thurneysen

Der Brief des Jakobus, ausgelegt für die Gemeinde. Broschiert Fr. 5.—, Ganzleinen Fr. 7.50.

Der Brief des Paulus an die Philipper, ausgelegt für die Gemeinde. Broschiert Fr. 4.50, Ganzleinen Fr. 6.50.

Robert Brunner

Der Gottesknecht. Eine Auslegung des Buches Hiob. Broschiert Fr. 3.—, Ganzleinen Fr. 4.50.

Max Lanz

Das Glaubensbekenntnis, ausgelegt für die Gemeinde. Broschiert Fr. 6.50, Ganzleinen Fr. 9.50.

Wilhelm Vischer

Psalmen, ausgelegt für die Gemeinde. Broschiert Fr. 5.—, Ganzleinen Fr. 7.—.

Verlangen Sie einen Lüthi-Thurneysen-Prospekt von Ihrem Buchhändler oder vom

VERLAG FRIEDRICH REINHARDT AG., BASEL 12

Verzeichnis der Vorlesungen der Theologischen Fakultät an der Universität Basel im Sommersemester 1949

Ernst Staehelin, Dr. theol. et phil., o. Prof.

1. Kirchengeschichte im Zeitalter der Reformation und der Gegenreformation, Mo. bis Fr. 8—9.
2. Kirchengeschichte der Schweiz im Altertum und Mittelalter (für Hörer aller Fakultäten), Sa. 8—9.
3. Kirchenhistorisches Seminar: Quellenlektüre zur Geschichte des neuern Katholizismus, Do. 17—19.
4. Als Lektor des Frey-Grynaeischen Instituts: Einleitung in das theologische Studium, Sa. 9—10, gr.

Walter Baumgartner, Dr. theol. et phil., o. Prof.

5. Erklärung der kleinen Propheten, Mo. Di. Do. Fr. 11—12.
6. Akkadisch: Lektüre assyrischer Königsinschriften, Mi. 11—12.
6a. Syrisch, III. Kurs, Mi. 10—11.
7. Ugaritisch, Sa. 9—10.
8. Alttestamentliches Seminar: Das Buch Daniel, Di. 17—19.

Walther Eichrodt, Dr. theol., o. Prof., d. Z. Dekan.

9. Geschichte des Volkes Israel, Mo. Di. Do. Fr. 15—16.
9a. Ausgewählte Stücke aus Jeremia, Sa. 9—11.
10. Alttestamentliches Proseminar: König und Prophet, Di. 17—19.

Karl Barth, Dr. theol. et iur., o. Prof.

11. Dogmatik: Lehre von der Vorsehung III, Mo. Di. Do. Fr. 16—17.
12. Systematisches Seminar: Augsburger Konfession, Mi. 17—19.
13. Sozietät: Altreformierte Ethik nach Wollebs Compendium (1624), Fr. 20—22.
14. Colloque (für Studierende französischer Sprache), Mo. 20—22.

Karl Ludwig Schmidt, Dr. theol., o. Prof.

15. Einleitung in das Neue Testament (die einzelnen Schriften, der Kanon, der Text), Mo. Di. Do. Fr. 10—11.
16. Neutestamentliches Seminar: Die johanneisch-synoptische Frage (die Leidensgeschichte Jesu Christi), Mo. 17—19.
17. Neutestamentliches Proseminar: Lektüre der Johannes-Apokalypse, Fr. 17—19.

Oscar Cullmann, Dr. theol., o. Prof.

18. Erklärung des Römerbriefs, Mo. bis Do. 9—10.
19. Dogmengeschichtliches Seminar: Die historischen und theologischen Grundlagen des päpstlichen Primatanspruchs, Di. 20—22.

Hendrik van Oyen, Dr. theol., o. Prof.

20. Systematische Ethik: III. Die Heiligung, Mi. 10—12.
21. Geschichte der Ethik: Hegel, Marx und das Christentum, Fr. 17—18.
22. Geschichte der Philosophie: I. Hauptprobleme der Antiken Philosophie, Fr. 18—19.
23. Religionsphilosophisches Seminar: Kierkegaard, Abschl. Unw. Nachschrift, Do. 17—19.

Alfred Bertholet, Dr. theol., Professor emeritus der Universität Berlin, Gastdozent der Theologischen Fakultät der Universität Basel.

24. Die heiligen Schriften der Menschheit, Fr. 9—10.

Fritz Lieb, Dr. theol., a. o. Prof.

25. Dogmatik: Die Lehre vom Heiligen Geist, Mi. Fr. 8—9.
26. Dogmatisches Proseminar: Dostojewskijs Legende vom Großinquisitor, Fr. 17—19.

Julius Schweizer, Dr. theol., a. o. Prof.

27. Katechetisches Seminar: Einführung in das Erzählen und Lesen biblischer Geschichten, Fr. 13.30—15.
28. Liturgisches Seminar, in Verbindung mit der Schola Cantorum Basiliensis: Die deutsche Messe Luthers und die Gottesdienstordnungen Zwinglis und Calvins, Mi. 15—16, pss. et gr.

Eduard Thurneysen, Dr. theol., a. o. Prof.

29. Homiletisches Seminar, Mi. 13.30—15.
30. Arbeitsgemeinschaft, gemeinsam mit Prof. M e n g : Psychohygiene und Seelsorge, jeden 2. und 4. Freitag des Monats, 20.30—22.

Alphons Koechlin, Dr. theol., Ehrendozent.

Wird nicht lesen.

N. N., Lektor.

31. Hebräischer Anfangskurs, Mo. Di. 11—12, Mi. 10—11, Do. Fr. Sa. 11—12.
32. Repetition der hebräischen Grammatik, Fr. 9—10.

Werner Bieder, Dr. theol., P. D.

33. Erklärung des Judasbriefes und des 2. Petrusbriefes, Mi. 15—16.
34. Kursorische Lektüre der Apostellehre, Mi. 16—17.

Fritz Buri, Dr. theol., P. D. an der Universität Bern, Inhaber eines Lehrauftrages an der Universität Basel.

35. Liberale Theologie gestern und heute (für Hörer aller Fakultäten), Do. 14—15.
36. Kolloquium über Reinhold Niebuhr, The Nature and Destiny of Man, Do. 15—16.